

Prof. Dr. Alfred Toth

Semiotische Substitutionsfunktionen

1. Im Gegensatz zu den $3^3 = 27$ über der allgemeinen Form von Zeichenklassen $Z = (3.x, 2.y, 1.z)$ mit $x, y, z \in \{1, 2, 3\}$ erzeugbaren Zeichenklassen, anerkennt die peirce-bensesche Semiotik, wie bekannt, nur deren 10, indem sie aus der Gesamtmenge durch die Inklusionsordnung $x \leq y \leq z$ 17 Zeichenklassen als unzulässig herausfiltert. Dies hat beträchtliche Konsequenzen für semiotische Substitutionsfunktion (vgl. Toth 2015). Während Beispielsweise die Substitutionsfunktion

$$\sigma: (1.3/1.1) \rightarrow (3.2, 2.3, 1.3),$$

auf die Gesamtmenge der 27 Zeichenklassen bezogen, die folgende Zeichenklasse erzeugt

$$(3.2, 2.3, 1.1),$$

worin als durch die Substitution des Mittelbezugs der Objekt- und der Interpretantenbezug konstant bleiben, erzeugt σ , auf die Teilmenge der 10 Zeichenklassen bezogen, die Zeichenklasse

$$(3.1, 2.1, 1.1),$$

d.h. es müssen ebenfalls Objekt- und Interpretantenbezug substituiert werden, formal

$$\sigma: ((1.3/1.1) \rightarrow (2.3/2.1) \rightarrow (3.2/3.1)).$$

Es ist somit interessant festzustellen, welche Zeichenklassen durch Substitution des Mittelbezugs innerhalb der 10 peirce-benseschen Zeichenklassen koinzidieren und welche nicht. Durch Asterisk werden im folgenden unzulässige, d.h. der Differenzmenge der 17 Zeichenklassen angehörige triadische Relationen gekennzeichnet.

2.6. (3.2, 2.2, 1.2)

σ : $((1.2/1.1) \rightarrow (3.2, 2.2, 1.2)) = *(3.2, 2.2, 1.1)$

σ : $((1.2/1.3) \rightarrow (3.2, 2.2, 1.2)) = (3.2, 2.2, 1.3)$

2.7. (3.2, 2.2, 1.3)

σ : $((1.3/1.2) \rightarrow (3.2, 2.2, 1.3)) = (3.2, 2.2, 1.2)$

σ : $((1.3/1.1) \rightarrow (3.2, 2.2, 1.3)) = *(3.2, 2.2, 1.1)$



Im Teilsystem der indexikalischen Zeichenklassen gibt es somit sowohl Transgressionen zur Differenzmenge der 17 herausgefilterten Zeichenklassen als auch Koinzidenzen.

2.8. (3.1, 2.3, 1.3)

σ : $((1.3/1.2) \rightarrow (3.1, 2.3, 1.3)) = *(3.1, 2.3, 1.2)$

σ : $((1.3/1.1) \rightarrow (3.1, 2.3, 1.3)) = *(3.1, 2.3, 1.1)$

2.9. (3.2, 2.3, 1.3)

σ : $((1.3/1.2) \rightarrow (3.2, 2.3, 1.3)) = *(3.2, 2.3, 1.2)$

σ : $((1.3/1.1) \rightarrow (3.2, 2.3, 1.3)) = *(3.2, 2.3, 1.1)$

2.10. (3.3, 2.3, 1.3)

σ : $((1.3/1.2) \rightarrow (3.3, 2.3, 1.3)) = *(3.3, 2.3, 1.2)$

σ : $((1.3/1.1) \rightarrow (3.3, 2.3, 1.3)) = *(3.3, 2.3, 1.1)$

Im Teilsystem der symbolischen Zeichenklassen gibt es somit zwar Transgressionen zur Differenzmenge der 17 herausgefilterten Zeichenklassen, jedoch keine Koinzidenzen.

Gesamthaft läßt sich feststellen, daß semiotische Transgressionen und Koinzidenzen bei den drei objektrelationalen Teilsystemen der 10 peirce-bense-schen Zeichenklassen symmetrisch verteilt sind, wobei das Teilsystem der

indexikalischen Zeichenklassen als Vermittlungssystem zwischen den Teilsystemen der iconischen und der symbolischen Zeichenklassen fungiert

	Transgression	Koinzidenz
(2.1)	—	+
(2.2)	+	+
(2.3)	+	—

Literatur

Toth, Alfred, Kopier- und Substitutionsfunktionen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

11.5.2015